

## **Heine, Heinrich: 19. (1826)**

1 Wohl dem, dem noch die Tugend lacht,  
2 Weh dem, der sie verlieret!  
3 Es haben mich armen Jüngling  
4 Die bösen Gesellen verführt.

5 Sie haben mich um mein Geld gebracht,  
6 Mit Karten und mit Knöcheln;  
7 Es trösteten mich die Mädchen,  
8 Mit ihrem holden Lächeln.

9 Und als sie mich ganz besoffen gemacht  
10 Und meine Kleider zerrissen,  
11 Da ward ich armer Jüngling  
12 Zur Tür hinausgeschmissen.

13 Und als ich des Morgens früh erwacht,  
14 Wie wundr' ich mich über die Sache!  
15 Da saß ich armer Jüngling  
16 Zu Kassel auf der Wache. –

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34844>)